

Dringliche Anordnung V0979/19 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Städtische Museen
	Kostenstelle (UA)	321000
	Amtsleiter/in	Schönewald, Beatrix, Dr.
	Telefon	3 05-1880
	Telefax	3 05-1888
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	07.11.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Kultur- und Schulausschuss	27.11.2019	Kenntnisnahme	
Finanz- und Personalausschuss	28.11.2019	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Ersteigerung eines Gemäldes von Melchior Feselen, Ingolstädter Maler, beim Auktionshaus Lempertz

(Referent: Herr Engert)

Anordnung

Gemäß Art. 37 Abs. 3 GO, § 20 Abs. 1 GeschO ordne ich an:

Für das Gemälde „Tode Mariens“ von Melchior Feselen wird bei der Auktion über das Auktionshaus Lempertz am 16.11.2019 ein Gebot von maximal 32.000,00 € abgegeben. Dafür steht zzgl. Aufpreis des Auktionshauses und Umsatzsteuer ein Kostenrahmen von 40.000,00 € zur Verfügung.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 40.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 321000.935100	Euro: 40.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 324000.940000 von HSt:	Euro: 40.000 €
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Begründung

Das Gemälde von Melchior Feselen (* um 1495 wahrscheinlich in Passau; † 10. April 1538 in Ingolstadt) mit dem Thema Tode Mariens wird über das Auktionshaus Lempertz, Köln, angeboten (Details vgl. Anlage). Es stellt neben dem Gemälde der Geburt Christi im Stadtmuseum und dem Kreuzigungsalter im Münster eines seiner wichtigen Werke dar. Feselen zählt zu den herausragenden Meistern seiner Zeit und wird auf dem Kunstmarkt so gut wie nicht angeboten. Die Möglichkeit, ein Hauptwerk des spätmittelalterlichen Ingolstädter Malers für die Gemäldesammlung der Stadt zu erwerben, stellt einen außergewöhnlichen Glücksfall dar.

Die Stadt Ingolstadt gibt für das Gemälde ein Gebot von maximal 32.000 € ab. Zzgl. Aufpreis des Auktionshauses und Umsatzsteuer wird ein Kostenrahmen von 40.000 € benötigt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat